

Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

Vorsitzender:

Eckhard Schulte
Seiffener Straße 10
57271 Hilchenbach
Telefon: 0173 2712708
Mail: schulte@fwv-bl.de

Stellvertr.+Geschäftsführer:

Christoph Brochhaus
Broch 2
51515 Kürten
Telefon: 02268 914455
Mail: brochhaus@fwv-bl.de

FWV Berg. Land, Broch 2, 51515 Kürten

An alle
Mitglieds-FBG'en
der FWV-BL



FWV Bergisches Land

Hilchenbach/Kürten, im Juli 2019

Borkenkäfer / Software-Einführung / Direkte Förderung

Sehr geehrte FBG-Vorsitzende, liebe FWV-Mitglieder,

zum Jahreswechsel 2018/19 hat die von uns gegründete Holzkontor Rhein-Berg GmbH ihre Arbeit aufgenommen. Nach einem halben Jahr ist es Zeit, ein erstes Resümee zu ziehen.

Borkenkäferkatastrophe

Zeitgleich mit dem Beginn der Privatisierung des Holzverkaufes fällt leider auch der Beginn der bisher größten Herausforderung der Forstwirtschaft im Bergischen Land. Seit Sommer 2018 wird der Wald durch die Borkenkäferkalamität allerorten stark in Mitleidenschaft gezogen. Man kann von einer Borkenkäferkatastrophe sprechen, deren Ende leider noch nicht in Sicht ist. Je nach Witterungsverlauf, so die Fachleute, ist erst Ende 2021 vielleicht auch erst Ende 2023 mit einem spürbaren Rückgang des Borkenkäferbefalls zu rechnen.

Bis dahin wird der Fichtenstammholzmarkt durch die Schadholzmengen unter Druck bleiben. Durch die anhaltende Trockenheit werden die Probleme auch nicht kleiner und leider treten jetzt auch bei der zweiten Hauptbaumart (der Buche) erhebliche Schäden auf. Auch hier könnte der Markt ab Herbst mit Schadholz „überflutet“ werden.

Dies wirkt sich auch unmittelbar auf die Verkaufszahlen des Holzkontors aus. Wurden in den letzten Jahren ohne Kalamität durch das Regionalforstamt Bergisches Land jedes Jahr ca. 120.000 Festmeter für alle FBG'en verkauft (2018 waren es 135.000 FM bedingt durch die Frühjahrsstürme), so musste die „kleine Mannschaft des Holzkontors“ im ersten Halbjahr bis zum 30. Juni 2019 insgesamt den Verkauf von 145.000 Festmetern organisieren!

Software-Einführung

Zu der Tatsache, mehr als die doppelte Holzmenge zu managen, kommen natürlich noch die „normalen Anfangsschwierigkeiten“ hinzu, die jeder Neustart hat.

Die ersten drei Monate musste das Holzkontor alle Vorgänge analog, d.h. „händisch“ bearbeiten, da die elektronische Datenverarbeitung noch nicht bereit war.

Leider wurde dann auch die Software viel zu spät ausgeliefert, so dass man am 1. April 2019 ins kalte Wasser springen musste und ohne Testphase mit dem neuen Holzverbuchungsprogramm (ABIES) zu arbeiten begann.

Bankverbindung: Sparkasse Wiehl, IBAN: DE42 3845 2490 0001 0229 79

Vorsitzender: Eckhard Schulte, Seiffener Str.10, 57271 Hilchenbach, Tel. 0173 2712708, schulte@fwv-bl.de
Stellvertreter/Geschäftsführer: Christoph Brochhaus, Broch 2, 51515 Kürten, Tel. 02268 914455, brochhaus@fwv-bl.de
Beisitzer: H.Thies, R.Berke, T.Raffelsiefen, R.Schmitz, H.Meurer, A.Frackenpohl, K-O.Weyer, P.Becker, Dr.Nesselrode
Ehrenvorsitzender: Dr. Karl-Josef Groß, Rossenbacher Str. 61, 51545 Waldbröl, Tel. 02291 7663, kj.gross@yahoo.de

Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

Hier traten dann viele systembedingte Fehler auf. Jeder, der schon einmal bei der Neueinführung eines EDV-Programmes dabei war, weiß, dass solche Anfangsschwierigkeiten leider normal sind. Trotzdem waren für alle Beteiligten die Verzögerungen, die sich nicht nur aufgrund der fehlerhaften Software ergaben, mehr als ärgerlich.

Hinzu kommen natürlich auch noch „menschliche Fehler“, die ihre Ursache bei allen Beteiligten hatten. So gab es auch Fehler, die nicht durch das System oder Mitarbeiter des Holzkontors verursacht wurden, sondern sich aus der fehlerhaften Bereitstellung des Holzes durch die forstlichen Dienstleister ergaben. Alles in allem mehr als unschön!

Durch den Stau, der sich durch das Nichtfunktionieren der Holzbereitstellungen ergab, waren die Verzögerungen, die bei der Rechnungsstellung auftraten und nicht zuletzt die verspätete Gutschrift der Gelder bei den FBG'en vorprogrammiert.

Aufgrund der hohen Umsätze hatten leider auch viele Forstbetriebsgemeinschaften, die den Holzeinschlag für ihre Mitglieder vorfinanzieren, hierdurch erhebliche Probleme. Dafür kann man nur um Verständnis bitten.

Jetzt aber, nach drei Monaten der intensiven Zusammenarbeit aller Beteiligten funktioniert ABIES endlich. Mit dem heutigen Tage ist das Holzkontor in allen Bereichen „à jour“. Sowohl die Holzbereitstellungen, als auch die Rechnungsstellungen/Gutschriften erfolgen zeitgerecht.

Zu danken ist dies allen Beteiligten:

Zuerst den Mitarbeitern des Holzkontors, deren Engagement weit über das Normale hinausging. Die insgesamt fast tausend Überstunden der drei Mitarbeiter konnten nur erbracht werden, da häufig auch samstags und sonntags gearbeitet wurde.

Dann den Revierförsterinnen/n, die verständnisvoll und hilfsbereit die Umstellung von der staatlichen auf die private Vermarktung begleitet haben.

Auch den Geschäftsführern der Forstbetriebsgemeinschaften, die trotz ihrer Sorgen über die Liquidität ihrer FBG und trotz des Stresses, der auch in den FBG'en durch das erhöhte Holzvolumen vorherrscht, verständnisvoll auf die durch die Umstellung des Holzverkaufs verursachten Probleme reagierten.

Hierbei kam hin und wieder auch das vom Holzkontor gewählte System der Geldflüsse zur Sprache. Kritisiert wird, dass der Prozess verlängert würde.

Der bisher eingeschlagene Weg, dass die Holzgelder zuerst auf einem Fremdgeldkonto des Holzkontors gutgeschrieben werden und dann von hier auf die FBG-Konten als Gutschrift überwiesen werden, muss aber beibehalten werden.

Nur so kann der Geschäftsführer des Holzkontors die Geldströme zweifelsfrei identifizieren und nur so kann er die vom Holzkäufer erbrachten Bankbürgschaften oder andere Sicherheitsleistungen auf ihre Richtigkeit überprüfen. Dass hierdurch das Holzgeld i.d.R. ein bis zwei Tage später den FBG-Konten gutgeschrieben wird, lässt sich daher nicht vermeiden.

Wir hoffen, dass eine solche Situation wie sie im ersten Halbjahr 2019 entstand, nicht mehr vorkommen wird. Hierzu wollen wir einige Maßnahmen ergreifen:

Es hat sich gezeigt, dass die elektronische Übermittlung der Holzdaten vom LB WuH zum Holzkontor leider nicht reibungslos funktionieren. Nach mehreren Rücksprachen mit dem Landesbetrieb, haben wir die Überlegung, in naher Zukunft unsere forstlichen Dienstleister mit eigenen Eingabegeräten auszustatten. So ist gewährleistet, dass alle Beteiligten in einem geschlossenen System arbeiten und die Fehler der Datenübertragung zwischen zwei Systemen nicht mehr gegeben sind.

Sowohl aufgrund des derzeitigen hohen Holzumsatzes als auch unter dem Aspekt, dass das Holzkontor in Zukunft weitere Aufgaben für die FWV-Mitglieder übernehmen soll, überlegen wir im Herbst 2019 eine/n weiteren Mitarbeiter/in einzustellen.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung der FWV-BL werden wir hierüber beraten.

Bankverbindung: Sparkasse Wiehl, IBAN: DE42 3845 2490 0001 0229 79

Vorsitzender: Eckhard Schulte, Seiffener Str.10, 57271 Hilchenbach, Tel. 0173 2712708, schulte@fwv-bl.de
Stellvertreter/Geschäftsführer: Christoph Brochhaus, Broch 2, 51515 Kürten, Tel. 02268 914455, brochhaus@fwv-bl.de
Beisitzer: H.Thies, R.Berke, T.Raffelsiefen, R.Schmitz, H.Meurer, A.Frackenpohl, K-O.Weyer, P.Becker, Dr.Nesselrode
Ehrenvorsitzender: Dr. Karl-Josef Groß, Rossenbacher Str. 61, 51545 Waldbröl, Tel. 02291 7663, kj.gross@yahoo.de

Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

Direkte Förderung

Wir hatten gehofft, dass wir Ihnen zum zweiten Halbjahr Konkretes über die Einführung der direkten Förderung berichten können. Leider ist dies nicht der Fall. Wir haben Ende Mai das Ministerium angeschrieben und um konkrete Auskünfte über die Konditionen der indirekten und direkten Förderung 2020 gebeten.

Wir haben auf die besondere Situation des kleinteiligen Privatwaldes im Bergischen und dem damit verbundenen erhöhten Verwaltungsaufwand der direkten Förderung hingewiesen und zusätzliche Hilfe angemahnt.

Leider haben wir bis heute noch keine Antwort auf diesen Brief erhalten.

Sobald sich hier etwas tut, werden wir Sie informieren.

Abschließend noch drei weitere Informationen:

1. Unter folgendem Link:

<https://www.wald-und-holz.nrw.de/forstwirtschaft/foerderung/extremwetter>

können Sie im Internet die neuen „Förderrichtlinien für Extremwetterlagen“ finden. Die Aufarbeitung von Käferholz wird mit 5€/FM bezuschusst. Besprechen Sie doch Näheres mit Ihrem Förster vor Ort vor Beginn der Maßnahmen.

2. Im Herbst wird das Holzkontor zu einer Besprechung mit allen Revierförstern und Geschäftsführern der FBG'en einladen. Dieser Abendtermin wird frühzeitig bekannt gegeben.

3. Aufgrund der drängenden Probleme (direkte Förderung, eigene Erfassungsgeräte etc.) wird es wahrscheinlich im Herbst eine außerordentliche Mitgliederversammlung der FWV-BL geben.

Mit sommerlichen Grüßen

Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

gez. Eckhard Schulte

gez. Christoph Brochhaus

Bankverbindung: Sparkasse Wiehl, IBAN: DE42 3845 2490 0001 0229 79

Vorsitzender: Eckhard Schulte, Seiffener Str.10, 57271 Hilchenbach, Tel. 0173 2712708, schulte@fwv-bl.de
Stellvertreter/Geschäftsführer: Christoph Brochhaus, Broch 2, 51515 Kürten, Tel. 02268 914455, brochhaus@fwv-bl.de
Beisitzer: H.Thies, R.Berke, T.Raffelsiefen, R.Schmitz, H.Meurer, A.Frackenpohl, K-O.Weyer, P.Becker, Dr.Nesselrode
Ehrenvorsitzender: Dr. Karl-Josef Groß, Rossenbacher Str. 61, 51545 Waldbröl, Tel. 02291 7663, kj.gross@yahoo.de